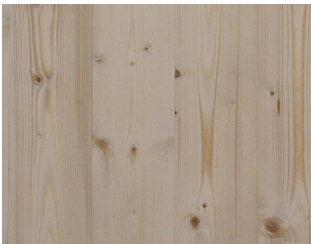


Die richtige Holzart

Zur Beplankung einer Fassade können fast alle Hölzer eingesetzt werden. Sie werden zu Bretter aufgeschnitten, getrocknet und profiliert. Alle im Folgenden aufgeführten Holzarten sind gebräuchlich und können ihre Funktion als Fassadenschalung weit über 100 Jahre gewährleisten.

Fichte



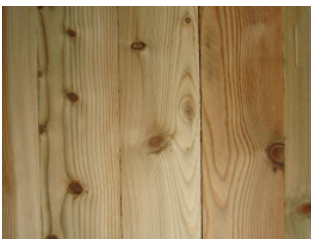
Die Fichte oder auch Rottanne ist die häufigste Baumart der nördlichen Halbkugel. Fichtenholz ist ein ruhiges, spannungsfreies Holz. Es wird häufig als Konstruktions- und Fassadenholz eingesetzt. Nachteilig ist das in Harzgallen enthaltene Harz, welches bei starker Erwärmung auslaufen kann. Fichtenholz lässt sich gut beschichten. Fassadenschalungen aus Fichtenholz zeichnen sich durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Tanne



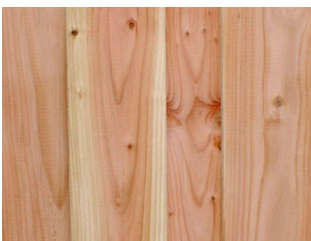
Die Tanne oder Weisstanne ist in Zentraleuropa bis auf eine Höhe vom rund 1000 m über Meer recht verbreitet. Tanne ist ein ruhiges, spannungs- und harzfreies Holz. Sie wird häufig als Konstruktions- und Fassadenholz eingesetzt. Tannenholz lässt sich gut beschichten, auch ist es relativ gut imprägnierbar. Fassadenschalungen aus Tannenholz zeichnen sich durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Lärche

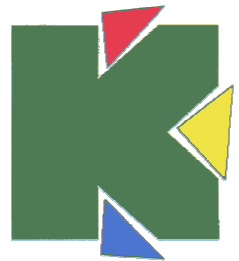


Die Lärche ist in Zentraleuropa ab einer Höhe vom rund 1000 m über Meer recht verbreitet. Grosse Bestände wachsen in Sibirien. Die heimische Lärche wächst schneller als die sibirische und hat daher auch etwas grössere Äste. Demgegenüber ist die sibirische Lärche etwas härter und neigt zu stärkerem Reissen. Lärche ist ein harzreiches Holz. Es wird häufig als Konstruktions- und Fassadenholz eingesetzt. Es ist nicht ratsam Lärchenholz zu beschichten. Lärchenholz gilt als etwas dauerhafter als Fichte/Tanne und ist daher als Fassadenschalungen rund 20 bis 25% teurer. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist somit etwas schlechter.

Douglasie



Die Douglasie ist während der letzten Eiszeit in Europa ausgestorben. Vor rund 200 Jahren wurde sie über England wieder eingeführt und gedeiht in Zentraleuropa gut. Die Douglasie wächst recht schnell. Sie hat daher breite Jahrringe und grosse Äste. Douglasie ist ein harzreiches Holz. Im Gegensatz zur Lärche tritt das Harz auch unter starker Erwärmung praktisch nicht aus. Douglasienholz wird häufig als Konstruktions- und Fassadenholz eingesetzt. Douglasienholz kann beschichtet werden. Sie gilt als etwas dauerhafter als Fichte/Tanne und ist daher als Fassadenschalungen rund 20 bis 25% teurer. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist somit etwas schlechter.

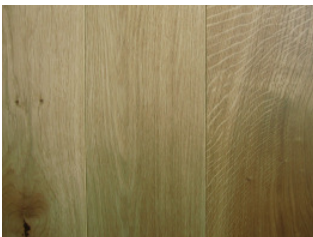


Zeder (Western Red Cedar)



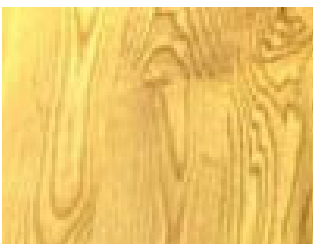
Western Red Cedar wächst in den westlichen Staaten der USA und Kanadas. Western Red Cedar ist ein relativ weiches, harzfreies Holz. Seine natürliche Farbe kann zwischen gelb und schwarzbraun liegen. Es ist nicht ratsam Zedernholz zu beschichten. Western Red Cedar gilt als deutlich dauerhafter als Fichte/Tanne und ist daher als Fassadenschalungen drei bis vier mal teurer. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist somit schlechter.

Eiche



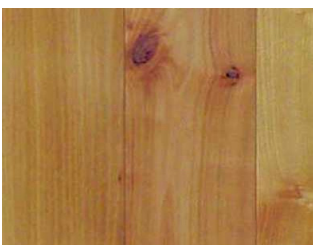
Es gibt weltweit verschiedene Eichenarten. Die am besten geeignete ist die europäische Weisseiche. Eiche ist ein relativ hartes, harzfreies Holz. Sie kann jedoch viele wasserlösliche Substanzen, gemeinhin als Gerbsäure bezeichnet, enthalten. Daher kann es vorkommen, dass darunterliegende Konstruktionen stark braun verschmutzt werden. Nachteilig ist, dass Brettlängen über 3 m selten und dadurch entsprechend teuer sind. Weisseiche gilt als sehr dauerhaft. Es ist nicht ratsam Eichenholz zu beschichten. Als Fassadenschalungen ist Eichenholz vier bis fünf mal teurer als Fichte/Tanne. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist somit als äusserst schlecht zu bezeichnen.

Kastanie



Die Edelkastanie ist in wärmeren Gegenden eine recht weit verbreitete, schnell wachsende Holzart. Sie wächst, wenn sie nicht kultiviert wird, buschartig. Die Kastanie ist ein relativ hartes Holz. Sie kann jedoch viele wasserlösliche Substanzen, gemeinhin als Gerbsäure bezeichnet, enthalten. Daher kann es vorkommen, dass darunterliegende Konstruktionen stark braun verschmutzt werden. Nachteilig ist, dass Brettlängen über 3 m selten und dadurch entsprechend teuer sind. Kastanienholz gilt als sehr dauerhaft. Es ist nicht ratsam Edelkastanie zu beschichten. Als Fassadenschalungen ist Kastanienholz vier bis fünf mal teurer als Fichte/Tanne. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist somit als äusserst schlecht zu bezeichnen.

Robinie



Die Robinie oder falsche Akazie ist in Südosteuropa eine recht weit verbreitete. Die Robinie ist ein relativ hartes Holz. Sie kann jedoch viele wasserlösliche Substanzen, gemeinhin als Gerbsäure bezeichnet, enthalten. Daher kann es vorkommen, dass darunterliegende Konstruktionen stark braun verschmutzt werden. Nachteilig ist, dass Brettlängen über 3 m selten und dadurch entsprechend teuer sind. Robinienholz gilt als sehr dauerhaft. Es ist nicht ratsam Robinie zu beschichten. Als Fassadenschalungen ist Robinienholz vier bis fünf mal teurer als Fichte/Tanne. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist somit als äusserst schlecht zu bezeichnen.

Diese Angaben entsprechen dem heutigen technischen Stand und sollen Sie beraten. Farbtondifferenzen gegenüber Muster sind möglich (Holzbeschaffenheit etc.). Prüfergebnisse sind Mittelwerte aus Laborversuchen und praktischen Anwendungen. In speziellen Fällen sind Eigenversuche unbedingt erforderlich. Aus den vorstehenden Angaben können keine Garantieansprüche abgeleitet werden, da Anwendung und Verarbeitung der Produkte ausserhalb unserer Kontrolle liegen. Allfällige Haftung beschränkt sich maximal auf den Wert, der von uns gelieferten und eingesetzten Ware. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unseren technischen Dienst.